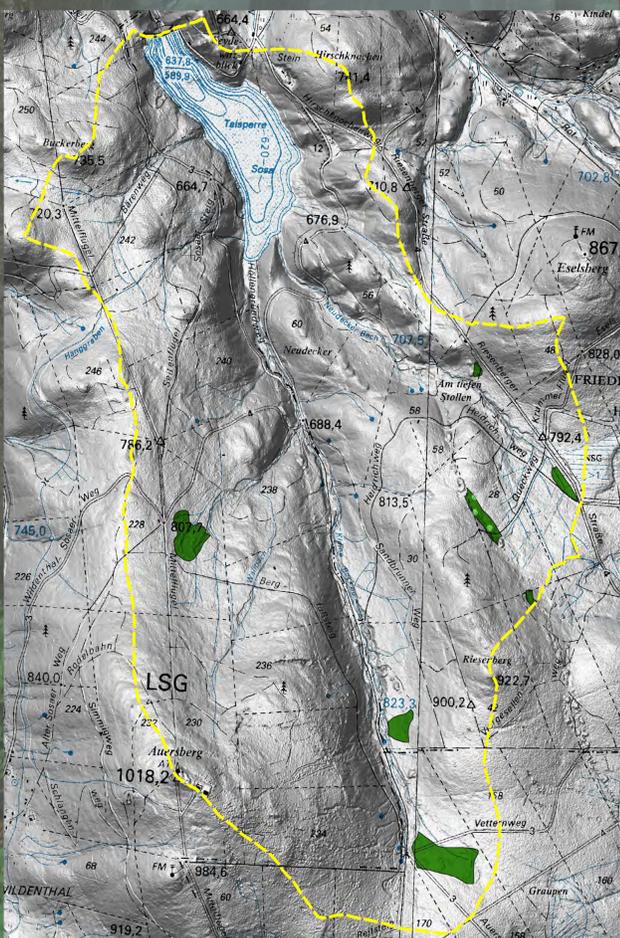


Aus Dem Dunkel Ans Licht

- BODENDETAILKARTIERUNG IM EINZUGSGEBIET DER TALSPERRE SOSA -

- BODEN SICHTBAR GEMACHT -



Neben dem Friedrichheider Hochmoor existieren weitere Moore mit mächtigen Torfen (s. Verbreitungskarte links). Aufgrund von sowohl gezielten Entwässerungsmaßnahmen im Zuge des Forstbaus als auch bedingt durch den historischen Bergbau sind Moore trockengefallen.

Die Belüftung der sonst wassergesättigten Torfe hat deren mikrobiellen Abbau zur Folge. Die Torfe schrumpfen und vererden. In dem Prozess werden Huminsäuren aber auch Stickstoff frei. Auf degradierten Torfen ist daher die Brennessel (*Urtica dioica* -> Stickstoffzeiger) häufig anzutreffen. Huminsäuren verursachen braun gefärbtes Wasser.

Der Untergrund vieler Moore im Einzugsgebiet besteht aus dichten, grauen Lehmen. Sie stauen Niederschlags- und Hangzugswässer. Der Wasserüberschuss ist die Voraussetzung für Moorwachstum.